

- **Respiratorische Symptomatik jeder Schwere**
 - **Husten** (nicht durch chronische Erkrankung verursacht)
 - **Halschmerzen**
 - **auch nur Schnupfen** (nicht durch Heuschnupfen oder Allergie verursacht)
- **Fieber** ($\geq 38,5$ °C bei Kleinkindern, ≥ 38 °C bei Schulkindern)
- **Kopfschmerzen**
- **Gliederschmerzen**
- **Störung des Geruchs- und Geschmackssinns**
- **Gastrointestinale Symptome (Durchfall, Erbrechen)**

Keinen Besuch der Einrichtung bzw. getrennte Betreuung vor Ort bis Abholung

Abklärung beim Haus- oder Kinderarzt/-ärztin bzw. Überweisung ins Abstrichzentrum und **IMMER** diagnostische Abklärung mittels PCR (oder alternativer Nukleinsäurenachweis), ggf. Antigen-Test *. **KEIN** Selbsttest (bei pos. Ag-Testergebnis, immer PCR-Bestätigung)

Selbsterklärung der Eltern über erfolgte diagnostische Abklärung und negatives Testergebnis als Voraussetzung für die Wiedenzulassung (siehe Link)

Negativer Test + milde Symptomatik
Zulassung zur Gemeinschaftseinrichtung möglich

Bei Verschlechterung der Symptomatik
Wiedervorstellung bei Arzt/Ärztin und ggf.
Kontroll-PCR (o.ä. Nukleinsäurenachweis)

Negativer Test + Symptomatik mit Fieber
oder Beeinträchtigung des
Allgemeinzustandes, Betreuung in häuslicher
Umgebung

Nach 24 Stunden Fieberfreiheit bzw. bis nach
ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung
der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist,
Wiedenzulassung möglich.

positiver COVID-19 Rachenabstrich (PCR
o. ä. Nukleinsäurenachweis)

Häusliche Isolierung für 14 Tage
→ Voraussetzung für Entisolierung:

- 14 Tage Isolierung
- 2 Tage Symptomfreiheit oder nachhaltige Besserung der COVID-19-Symptomatik und
- PCR oder Antigentest* an Tag 14, Veranlassung durch Gesundheitsamt

Nichtdurchführung des Tests

Keinen Besuch der Einrichtung bis zum vollständigen Abklingen der Symptome, d.h.

- gemäß RKI: 7 Tage häusliche Absonderung davon 2 Tage Symptomfreiheit vor Wiedenzulassung sowie Kontaktreduzierung